

Kriege verhindern – Flüchtlinge aufnehmen

Vorbereitungsgruppe der Kundgebung zum Uno-Weltfriedenstag

Kontaktadresse: Josef Wirth, Lukasstr. 61, 9016 St. Gallen.

Tel. 071 280 17 25 P / 071 282 30 84 B , Email: josef.wirth@bluewin.ch

Aufruf zur Demonstration für Frieden, Gerechtigkeit und Solidarität.

Die Europäische Union rüstet an ihren Grenzen massiv auf – auch mit Unterstützung aus der Schweiz. Die Folge ist ein humanitäres Desaster. Flüchtlingen wird das Recht auf menschenwürdiges Leben aberkannt. Wie in unseligen Zeiten des 2. Weltkrieges will die SVP die Grenzen der Schweiz mit Hilfe der Armee wieder dicht machen. Internationale Firmen mit Sitz in unserem Land verletzen weltweit die Rechte von Menschen und Natur. Höchste Zeit, die Weltgemeinschaft neu zu denken sich über Grenzen hinweg zu solidarisieren und den Brandstiftern von rechts Paroli zu bieten.

Wir fordern

von den schweizerischen Behörden:

- die Aufnahme von 100'000 Flüchtlingen aus Kriegsgebieten.
- zusätzliche Hilfe der Schweiz in Flüchtlingslagern vor Ort.
- keine Ausschaffung von Asylsuchenden
- Keine Waffenausfuhr in Krisengebiete und an Staaten, die Menschenrechte mit Füßen treten und/oder Kriege unterstützen.
- Einsatz für die Entmilitarisierung der europäischen Aussengrenzen.
- Vorstösse in der UNO zur Durchsetzung der Menschenrechte, zur Abrüstung der Atomwaffen und für ein Verbot von Uranmunition.

Wir unterstützen

- die Freiplatzaktion der Schweizerischen Flüchtlingshilfe.
- Die Konzernverantwortungs-Initiative zum Schutz von Mensch und Umwelt.
- Förderung von Demokratie und Frieden z.B. in Sri Lanka, der Türkei und in Syrien.